

Minulost

Seth x Atemu

Von _Akiya-chan_

Kapitel 4: IV

Es tut uns sehr Leid, dass ihr so lang auf die Fortsetzung warten musstet. Real - life geht vor! Daher bekommt ihr jetzt ein längeres Kapi als sonst! Viel Spaß!

Bakuchi ☐☐☐ & Akiya-chan ☐☐☐

POV Seth

Ich wartete, dass mich der Pharaoh ansah, aber umsonst, wie vermutet, denn seine, wie kleine Kristalle, glitzernden Tränen bekam ich mit. Etwas beruhigte ich mich und die Lust zu explodieren und mein Gegenüber anzuschreien verschwand. Es ist unsicher hier...

"Rache will er also...? Das werde ich nicht zulassen! Das ganze Land muss abgesucht werden, die besten Krieger losgeschickt, dir darf nichts passieren!" Es fiel mir nicht auf, dass ich meine Gedanken murmelnd, aber laut genug um zu verstehen was ich sagte, aussprach. Mein Blick ruhte immer noch auf dem gesunkenen Kopf. Nach einigen ruhigen Minuten des Sonnenaufgangs wendete ich mich vom Prinzen ab. Die Sonne wurde zu grell und hinderte meine Augen offen zu halten. Atemu hatte auf meine letzte Frage gar nicht geantwortet, stellte ich fest, jedoch fand ich diese nicht mehr von großer Bedeutung.

"Atemu", sagte ich halblaut und nachdenklich.. "..warum schaust du mich nicht an?" Die schmerzliche Verletzung verspürte ich nicht mehr und meine Bewegungsfreiheit kam mit jeder weiteren Sekunde, Minute zu mir zurück. Ich zog mein rechtes Knie an und stützte mich auf dieses, dabei legte ich meine Hände um das angewinkelte Bein und meinen Kopf darauf. Ich schaute zum kleinen Pharaoh, der nachdenklich und recht traurig wirkte... Seltsam, früher habe ich auf solche Kleinigkeiten mehr geachtet, als in letzter Zeit... Kein Wunder, dass der Pharaoh im Gang auf mich einschrie, da war ich wohl selber Schuld.

POV Atemu

Meine Augen nahmen eine größere erstaunte Form an, sie weiteten sich, als ich hörte, was Seth sagte. Dennoch sah ich ihn nicht an. Er lässt die Rache des Protestanten nicht zu? Wieso nicht? Er hat mich beschuldigt, dass ich ein Mörder sei. Wahrscheinlich

war ich auch einer. Vielleicht habe ich irgendwann einen Befehl an meine Wachen gegeben, der falsch ausgeführt wurde. Ich war der einzig Schuldige und Verantwortliche und ich musste dafür nun büßen. Seth machte sich wahrscheinlich auch keine Sorgen um MICH sondern um den zukünftigen Pharaoh. "Nein....", schoss es auf einmal aus mir heraus: ".....er wird von alleine wiederkommen.....er sagte, ich habe seine Familie umgebracht...deswegen soll ich sterben.....", flüsterte ich ganz leise. Die Silhouette von meinem Gesicht, das zur Seite gedreht war, hob sich, wegen den immer stärker werdenden Strahlen, hervor. Wirkte, wie eine leere schattige Kontur eines Gemäldes. Seth war heute auch seltsam. Seit wann nannte er mich wieder beim Namen, wie früher? Wie früher, als wir die besten Freunde waren. Seit dem er wusste, dass die Krönung bald bevorstand, fing er an, mich mit 'Mein Prinz' anzusprechen. Das passte nicht zu mir. Er, nur er selbst war der wahre Prinz hier. Anmutig und stolz, sowie es auch sein sollte....."Ich kann dich nicht ansehen.....die Sonne.....sie blendet mich.....", log ich.

POV Seth

Grübelnd betrachtete ich die Sonnenstrahlen, die an die Wand geworfen wurden und spielerisch schön die Schatten ärgerten. Als Atemu dann aber mit fester und schneller Ausatmung das kurze verneinte Wort aussprach, musste ich wieder zu ihm hinschauen. Was ‚nein‘ wollte ich ihm widersprechen, aber er sprach weiter und so hielt ich mich zuerst zurück.

"Nein? Das werde ich nicht zulassen, sonst bin ich kein würdiger Priester, du trägst keine Schuld, ich glaube, ich weiß von was er geredet hat, mein Prinz... aber seine Seele ist dunkel geworden, das habt ihr doch selber mit euren Augen gesehen", fast hätte ich schönen Augen gesagt, was ist den los mit mir? Den Gedanken schob ich schnell zur Seite und sprach recht schnell weiter: "Atemu, du weißt doch, dieses kleine Dorf, von wo ich herkam, wurde noch mal überfallen. Die Täter wurden erfolgreich gefangen, jedoch schafften diese noch drei Menschen umzubringen, darunter war auch eine schwangere Frau. Ihr Mann, dieses Monster hatte sie geschlagen und gedemütigt, er hatte sie verachtet. Diese Schattenseite war auch die, die dich gestern angegriffen hat. Also trägst du keine Schuld und mache dir keine Sorgen, ich werde diese Bestie mit meinen Männern fangen und in eine Monstersteintafel einsperren. Ich werde Euch, mein Prinz mit aller Kraft schützen,..." ich verstummte. ..Sonst wäre es nicht wert gewesen, dass du so viel geweint hast. Ich will deine Tränen nicht sehen, nicht wenn du sie umsonst vergießt.

POV Atemu

Schon wieder. Seth sagte zu mir 'mein Prinz'. Es tat mir irgendwie weh. Ich wollte nicht sein Prinz oder sein Pharaoh sein.....ich wollte sein Freund sein. Ich wollte nicht, dass zwischen uns ein Schichtunterschied herrschte. Ich war doch nicht mehr wert als er. "Seth, du bist ein würdiger Priester, du bist sogar mehr als nur das.....Deine Fähigkeiten reichen locker zu den, eines echten Pharaoh.", sagte ich und lächelte mein trauriges Lächeln. Das wollte ich ihm schon immer sagen. Wieso beschützte er mein nutzloses Leben so? Wenn ich nicht da wäre, würde ER der Pharaoh Nachfolger werden. Das wussten alle und Seth bestimmt auch. Wieso tat er das also? "Schone deine Kräfte Priester, meine Sicherheit liegt nicht in deinen Händen, dafür sind die Wachen vor meinem Gemach zuständig. Ich wünsche nicht, dass du dich noch einmal in so eine Lebensgefahr wegen mir begibst! Und wenn das Monster es dann doch schaffen sollte mein Leben auszulöschen.....werde ich mich damit abfinden, so wird

eben mein Schicksal sein.....das kann ich nicht ändern, das kann niemand ändern.", sagte ich mit fester Stimme, deren Ausdruck, durch die fließenden Tränen, die mit der Zeit immer mehr wurden, verblichen war und einer tiefen Verzweiflung Platz machte. "Ich bin schuld an dem Tod seiner Familie und vieler anderer Menschen in seinem Dorf.....zu spät habe ich meine Wachen losgeschickt, um die Räuber zu fangen. Wegen meiner Unachtsamkeit wurden viele unschuldige Seelen ausgelöscht. Seth, ich bin noch kein echter Pharaoh und schon habe ich versagt!!!", ich legte meine Hände auf mein Gesicht. Nun waren meine Gefühle nicht mehr aufzuhalten, ich musste mich bei Jemandem ausweinen. Auch wenn das ein Pharaoh niemals durfte, seine Verzweiflung und Misshandlung jemanden offen zu zeigen. Auch der Gefahr entgegen, dass der Hohepriester mich auslachen könnte. Ich konnte nicht anders. Mein Schluchzen hallte durch das riesige Schlafgemach....

POV Seth

Meine Fähigkeiten WAS?! Was ist den mit Atemu, was meint er damit? Seltsam? Ich verstehe ihn nicht, wahrscheinlich hat ihn dieser Typ doch geschlagen und daran bin ich Schuld, verdammt! Ich habe es wahrscheinlich doch nicht geschafft... wenn Atemu sich so verhält? Ich wüsste zu gern was er hat... Ich seufzte und schüttelte den Kopf, mein Pony fiel mir dabei ins Gesicht.

"Atemu! Was soll das?! Wovon sprichst du? Es ist genau MEIN Job, dich zu beschützen, zu schauen, dass du in Sicherheit bist, natürlich sind die Wachen auch dafür verantwortlich aber auch ich, denn diese wissen nicht alles, was im Palast geschieht. Dieses Monster werde ich zur Strecke bringen. Du bist nicht Schuld! Das ist nicht wahr!" Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten und sagte das ganze etwas schockierend und um einiges lauter als es mir als Priester zugeschrieben steht. Das war ein Fehler, wie ich gemerkt hatte, als der Prinz, mein Pharaoh plötzlich nur noch mehr weinte. Verzweiflung erfüllte meinen Körper oder war das - Angst? Das weiß ich nicht. Ich und Angst? Oh Götter Ägyptens, ich verstehe mich selber gar nicht mehr, was zum Ra ist denn hier los?!!! Was mache ich denn jetzt? Wie beruhigt man den einen bald werdenden Pharaoh?

Ich rutschte ein Stück zum Rand des Bettes und legte meine Hand auf die Schulter von dem Kleineren im Zimmer, dessen Stimme mich so durcheinander brachte.

"Hey, Atemu, tut mir leid, ich hätte dich nicht anschreien dürfen." Ich sah zur Tür, die im Sonnenlicht war, es ist gerade Schichtwechsel der Wachen. Das ist mir klar, um die Zeit.. war ja meine Anordnung letztens... Deswegen wird hier jetzt keiner aufkreuzen. Ich schaute auf Atemu und streichelte ihn leicht über den Rücken.

"Hey,.. es ist nicht deine Schuld, ganz sicher nicht." Meine Stimme wurde wie in frühen Kinderzeiten weich,...So habe ich schon seit zwei oder drei Jahren(?) nicht mehr geredet, das war auch nicht nötig...

POV Atemu

Seths erhöhte Stimme ließ mich zusammenzucken. Habe ich ihn verärgert? War er nun enttäuscht von mir? Weil ich das Monster nicht gefasst habe, weil ich hier heulte, wie ein kleines Kind, weil.....weil.....weil ich mich einfach nicht als zukünftiger Pharaoh eignete? Ich habe ihn enttäuscht. Die ganze Zeit hat sich der Hohepriester so viel Mühe mit mir gegeben und es hat nichts genützt, die ganzen hart erarbeiteten Jahre waren umsonst gewesen. "S...Seth.....", schluchzte ich verzweifelt und schon fing mein Körper noch unkontrolliert an zu schluchzen und meine Tränen fanden überhaupt kein Ende mehr. Es wäre ein Wunder, wenn ich durch diese schwere

seelische Belastung, die ich schon so lange in mir trug und durch diese Trauer, nicht gleich ohnmächtig wäre. Ich hatte meine Augen so fest zusammengekniffen, dass ich erst etwas später merkte, dass mich Seth an der Schulter berührte. Gleich zuckte ich ängstlich zusammen und sah den Hohepriester erschrocken an: "Ich.....ich habe die Familie umbringen lassen.....und du wurdest wegen mir verletzt.....ich hätte dich fast verloren.....das gefährliche Monster ist wegen mir auf freiem Fuße und.....d...du willst mir weismachen, dass alles in Ordnung ist? Seth.....für so viele schlechte und sündige Taten verdiene ich den Tod.....", meine Finger krallten sich in das Lacken, sodass die Knöchel weiß heraustraten.

POV Seth

Total verwirrt durch Atemus Worte sah ich ihn an. Wie zum Ra beruhigt man Atemu, nicht den Atemu der Pharaoh bei der Krönung sein wird, sondern diesen Atemu, welcher hier gerade irgendetwas Unverständliches daherredet und so... so viel Tränen vergießt. Diese Tränen die es nicht Wert sind vergossen zu werden. Seth! Reis dich zusammen, es kann doch nicht so schwer sein - oder? Ich sah mich hilfesuchend um, sinnlos, keiner war da... und das noch auf meinen Befehl, verdammt! Falsche Entscheidung stellte ich fest, aber zu spät... Ich kann das, genau... es ist nicht schwerer als meinen Milleniumsstab zu benutzen, ich schaff das... Ich redete es mir mehrmals ein und streichelte erneut Atemus Schulter ohne auf seine Tränen zu achten. Ich rutschte näher zu ihm hin und zog ihn zu mir.

"Atemu, beruhige dich bitte, es ist nicht deine Schuld... allein das Versagen der Wachen, die unerfahren sind, tragen diese Last... du bist ein würdiger Prinz!!! Beruhige dich. Nicht weinen..." Ich streichelte ihn weiter über seinen Rücken, der sich unter dem Schluchzen unregelmäßig erhob und sank. Unbewusst drückte ich ihn an meine Brust, wo mein Herz Rekorde brach. Die Verzweiflung... Atemu zu beruhigen hat alle meine anderen Gedanken einfach weg geschoben, wie wusste ich nicht. Er sollte sich nur beruhigen...

"Atemu...Shhh~ bitte hör auf zu weinen... es tut mir leid ich werde dich nicht mehr anschreien... beruhige dich bitte..." dass ich noch die Worte 'es ist doch nur alles meine Schuld' aussprechen wollte, war mir zwar klar aber diese kamen mir nicht über die Lippen..

POV Atemu

Ich saß da. Mit einem tränenüberströmten Gesicht und einen heftig zuckenden Körper, das durch das Schluchzen verursacht wurde. Seth wirkte unsicher. Ich konnte sehen, wie er sich hilfesuchend im Raum rumdrehte und nach einer Möglichkeit, dieses unerträgliche Bündel Elend, MICH, zu beruhigen. Dem Hohepriester wurde doch eigentlich Ruhe vorgeschrieben aber was mache ich? Noch mehr Unruhe! Es tut mir so leid.....wieso machte ich nur alles falsch? Warum schadete ich nur allen Menschen, die ich.....so sehr mag? Ich wollte Seth nicht weiter belästigen. Bi...tte.....v...verzeih mir.....ich...ah...", doch bevor ich noch zu Ende reden konnte, befand ich mich in den starken Armen des Älteren, an seiner starken Brust, wo ich ein heftiges Klopfen vernehmen konnte. Sein Herz.....es klopft so schnell.....wegen der Wut, die sich in ihm aufgestaut hat? Wieso sich ein zukünftiger Pharaoh kurz vor seiner Krönung nur so kindisch und unehrenhaft verhält? Auch wenn diese Umarmung eher aus Notfall und Verzweiflung getan wurde, ich wollte noch eine Weile in dieser Position bleiben. So ließ ich mich an Seth drücken, ohne irgendetwas noch zu sagen und beruhigte meine sorgenerfüllte Seele.

POV Seth

Bin ich froh dass es klappt, dass das Schluchzen etwas leise geworden ist. Diesen Atemu zu beruhigen ist ja total schwer... Ich streichelte ihn weiter über den Rücken und flüsterte nur leise, beruhigend... Was er mir zu sagen versucht, verstand ich nicht. Es spielte auch keine Rolle, nicht jetzt. Hauptsache, er beruhigt sich zuerst.

"Atemu...beruhige dich...nicht weinen..."

Erst jetzt merkte ich, wie stark ich ihn an mich drückte und wie schnell mein Herz dabei geworden ist aber die Umarmung zu lockern schaffte ich nicht..

Am liebsten wäre ich jetzt weggerannt, so verwirrt war ich noch nie und schon gar nicht vor Atemu, vor ihm darf ich das doch nicht. Verbannt sei die Schattenwelt! Was ist den mit mir los? Grrr...

"Atemu...weine nicht mehr, du weißt doch, bald ist die Krönung und noch bevor der Tag zu Ende ist, werde ich versuchen den Täter, der die Schuld trägt und die Mittäter festzunehmen, das heißt auch, dass ich fortgehen werde, denn es ist meine Schuld, ich hatte nicht genug Leute geschickt um das Dorf zu verteidigen und zu beschützen, also ist es auch meine Schuld dass du angegriffen wurdest...." und ich will nicht dass du noch mehr weinst.

POV Atemu

Ich merkte, wie stark mich Seth an sich drückte. Dachte er etwa, je stärker er mich an sich drückt, desto schneller würde ich aufhören zu weinen? Ihm zu liebe kann ich es ja machen, doch tief in mir wusste ich, dass der Schmerz noch lange nicht vorüber war.

"Danke.....Seth...d...dass.....dass du für mich da bist.....", flüsterte ich ganz leise, kaum hörbar. Noch nie habe ich ihm so offen meine verletzte Seite gezeigt. Ich durfte mich nie von ihm trösten lassen, das war doch gegen die Würde des Pharaoh, sich von einem Untertanen trösten zu lassen. Ein wahrer Herrscher kannte doch keinen Schmerz. Als aber Seth hatte angefangen zu reden, versteifte sich sofort mein Körper wieder und ich hörte ihn bis ans Ende an, unterbrach ihn nicht, doch nur aus dem Grund, weil ich so geschockt war. Ich drückte mich von ihm und sah ihn entsetzt an: "Du willst fortgehen? Nein.....du bleibst im Palast.....du bist verletzt und musst dich schonen.....mindestens 15 Sonnenaufgänge hat dir der Heilpraktiker vorgeschrieben. Deine Wunde ist tief und muss langsam verheilen, damit keine Narben und keine Schmerzen hinterbleiben.....Versprich es mir!!!", nun krallte ich mich an das Gewand von dem Hohepriester. Ich wollte, dass mir dieser einen Schwur ablegte. Er nahm die ganze Schuld auf sich, nur um mich von meinen quälenden Gedanken zu befreien. Das konnte ich doch nicht zulassen, wegen mir sollte er niemals mehr in Gefahr geraten!!!

POV Seth

Erschreckt über den plötzlichen Tonwechsel seiner Stimme ließ ich ihn los. Was?! 15 Sonnenaufgänge?! Nein das kann ich nicht glauben.

"Mein Prinz,...das meinst du nicht ernst oder? Wieso 15?.. Ich muss gehen um nicht wieder etwas falsch zu machen. Ich kann es Euch doch nicht versprechen, wenn ich das Versprechen nicht halten kann, mein Prinz, es geht nicht." Seth, du bist sein Untertan schon vergessen, erinnerte mich mein wiederzurückkehrendes Bewusstsein und ich sah weg... der etwas befehlerrische Ton des Lilahaarigen, zeigte mir zu deutlich, dass ich nichts zu widersprechen hatte.

"Es tut mir leid." Ich sank mein Kopf tiefer als den von Atemu und sprach weiter.

"Ich verspreche, dass ich nicht fortgehe, mein Prinz." Meine Stimme wurde etwas kühler, das merkte ich und es störte mich zugleich.

POV Atemu

Ich konnte es einfach nicht glauben. Sah denn Seth nicht, dass seine Wunde sehr tief war, dass er viel Ruhe brauchte und dass er sich auf keinen Fall überanstrengen durfte? Warum musste man den Hohepriester immer zu alles zwingen? Der würde sich doch glatt totarbeiten, wenn er die Möglichkeit dazu hätte. "Hör auf.....Hör dir endlich auf, die Schuld an der Sache zu geben.....du weißt ganz genau, dass DU am allerwenigsten Schuld daran bist!!! Tust du es etwa nur, um mich zu beruhigen? Willst du endlich Ruhe von mir haben? Wieso sagst du es dann nicht direkt? I...Ich dachte, wir sind F..Freunde! Wieso behandelst du mich dann so?", dies alles sagte ich leise und mit einer zitternden Stimme. Ein weiterer Ansturm von Tränen wollte aus meinen Augen rinnen, doch noch bevor das passieren konnte, stand ich schnell auf und rannte aus meinem Zimmer.....

POV Seth

Ich hörte mir Atemu an, hatte aber keine Antworten auf die Fragen, da keines der möglichen Antworten meiner Absicht entsprach. Was tu ich den falsch? wollte ich ihn fragen, aber er lief zu schnell weg. Ich blieb alleine in seinem Raum. Allein mit meinen Gedanken. Atemu,.. Bin ich jetzt etwas Schuld, dass er wieder weint? Bei Ra wieso verhält er sich so?

Ich ließ meine Füße über den Rand seines Betts fallen und hielt kurz inne. Anscheinend war die Wunde doch etwas tiefer als gedacht aber ohne weiter auf diese zu achten, stand ich mit viel Mühe auf.

Atemu war plötzlich so ganz anders... Ja wahrscheinlich bin ich an seinem Verhalten Schuld, wahrscheinlich kann ich kein Freund mehr sein. Wieso ist die Krönung schon so nah? Nein. Er muss ja Pharaoh werden...

Nachdem ich mit weiterer Mühe bei der Tür endlich ankam, machte ich diese auf und wurde sogleich von zwei Dienern, die neben den abgewechselten Wachen standen, abgefangen und beim Gehen unterstützt. Endlich war ich nach einer Weile der Anstrengung in meinem Gemach, in meinem Bett... Den Diener sagte ich kein einziges Wort, die ganze Zeit über hatte ich nachdenken müssen, was ich gesagt hatte, um den Prinzen so zu verärgern... Und wieso wollte er nicht, dass ich gehe. Versteh mal diesen Atemu - aber er hat Recht wir waren Freunde... und sind es nicht mehr so... Bin ich dran Schuld? Als ich in meinem Bett lag, holte mich der Schlaf in seinen Bann.

POV Atemu

Ich rannte und rannte weiter, sah mich nicht um, sah nicht die verwundert schauenden Wachen, die mich mit fragenden Blicken bewarfen, ich sah nicht die anderen Hohepriester, die mich sogar aufhalten wollten, ich rannte einfach so lange weiter, bis mich die Palastmauer aufgehalten hatte. Schwer atmend lehnte ich mich an diese und rutschte runter. Unten zog ich meine Beine an mich und wischte meine Tränen weg. Nun habe ich alles vermässelt. Wieder habe ich vor Seth angefangen an zu weinen und dann bin ich auch noch, wie ein kleines ängstliches Mädchen einfach weggelaufen. Nun konnte ich ihm nie wieder in die Augen sehen. Wo waren denn meine Ehre und meine Würde geblieben? Wieso konnte ich meine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle halten? Meine Selbstbeherrschung zerbröselte in der Gegenwart des Hohepriesters.

Warum zum Ra war das so? Doch eigentlich brauchte ich mir jetzt keine Gedanken mehr zu machen. Das Verhältnis zwischen uns war nicht mehr Freundschaft, das war mir klar. An dem Tag, an dem beschlossen war, dass ich zum Pharaoh gekrönt werden sollte, war unser Schicksal besiegelt. Seth und ich mussten verschiedene Wege gehen. Für Freundschaft oder ähnlich nahe Verhältnisse war da kein Platz mehr. Und genau diese Erkenntnis zerriss mir fast das Herz. Und ich wusste nicht einmal warum mir diese Sache so zu Herzen ging. Wieso ich mir so viele quälende Gedanken über Seth machte. An wen konnte ich mich jetzt wenden? An wessen Schulter darf ich mich denn jetzt lehnen, wenn ich nicht mehr weiter weiß? Ich war völlig alleine...

POV Seth

Auch wenn ich eingeschlafen war, drehten sich meine Gedanken noch um Atemu. Unruhig war mein Schlaf, so unruhig, dass ich wahrnahm, wie einer der Dienerinnen meinen Gemach betrat und mir was zu essen auf den Nachtschen stellte. Ich hörte auch, wie sie wieder ging und den Wachen mitteilte, dass ich schlief.

Erst nachmittags hatte ich wieder genug Kraft um wach zu sein. Die Sonne war nicht mehr so hell, ihre Strahlen waren mehr orange-rötlich. Ich blieb noch wenige Minuten liegen. Dann setzte ich mich auf und sah auf meinen Nachtsch. Was ich sah, war nur mein Stab. Wahrscheinlich hatte mich noch jemand besucht und das Essen wieder weggebracht. Macht nichts. Jetzt habe ich ja wieder mehr Kraft.

"Wachen!" Eines der Wache kam rein. Ich ordnete diesem jungen Herren, einer der Helferinnen mitzuteilen, dass ich wieder wach und völlig bei Kräften sei. Nachdem der Junge wieder mein Zimmer verließ, stand ich auf. Ich trat in die Strahlen der Sonne und schob meinen Verband hoch. Ein Schnitt - rot-braun an dieser Stelle. Tief, sehr tief vermutlich. Seltsam, wieso lebe ich noch? Unwichtig, Hauptsache Atemu lebt noch. Ich habe viel Zeit verloren.

Schnell zog ich mich um, nachdem ich mich vorsichtig gewaschen habe. Ich war Schuld, dass Atemu weggerannt war, dass er geweint hat, ich habe ihn zum weinen gebracht... Aber ich verstehe ihn nicht. Nein. Ich darf jetzt nicht darüber nachdenken, sonst sehe ich wieder sein verweintes Gesicht vor mir, so wie vor einigen Stunden, als ich schlief. Erst muss ich die Arbeit nachholen. So viele Papyrusrollen, die muss ich durchgehen. Und die Suche nach diesem Übeltäter muss ich auch noch anordnen, viel zu tun! Ich setzte mich an den Tisch hin, nahm die Rollen und fing an sie zu sortieren, zu arbeiten.

POV Atemu

Ziemlich lange saß ich zusammengekrault in dem Garten und dachte über mein unehrenhaftes Verhalten nach. Ich kam zu dem Schluss, dass ich es nicht mehr rückgängig machen konnte und damit musste ich mich einfach zurechtfinden und die Tatsache akzeptieren. Ich wollte mich endlich von meinem kindischen und naiven Verhalten lösen, dass mich schon seit meiner Kindheit verfolgte und meine Persönlichkeit insbesondere prägte. Ich wischte mir die restlichen Tränen weg, setzte wieder diese unnahbare Maske auf, die mir gelehrt worden ist zu tragen und ging wieder in den Palast zurück. Als ich mein Gemach betrat hatte ich mir schon gedacht, dass Seth nicht mehr da sein würde, also begab ich mich zu dem Schlafrum des Hohepriesters. Nachdem ich mich bei einer der Wache, die vor der schweren hölzernen Tür stand, erkundigt habe, ob der Priester noch schlief, betrat ich auch den Raum. Wie friedlich er schlief, scheinbar ganz ohne Schmerzen und ohne Sorgen. Ich wusste, dass, wenn Seth aufwachen würde, er seiner Arbeit gleich nachgehen würde. Doch ich wollte es nicht. Er sollte sich ausruhen und dafür werde ich auch sorgen, dass

es passiert. All die Schriftrollen, die beschriftet waren, nahm ich mit dem Essenstablett mit. Die leeren ließ ich dort. Wie ich Seth versprochen hatte, ich werde jetzt seine Aufgaben übernehmen, bis er wieder gesund war. Dieser Sturkopf. Mit dem Gedanken verließ ich den Raum....

POV Seth

Leeres Schriftstück, wieder! Was ist denn hier los? Wo sind denn die Arbeitsaufträge hin? Ich faltete noch eins auf... Nur zwei Zeilen, beginn der Rede, die ich schreiben sollte und die ich anders formulieren sollte, aber die hatte ich noch schon fast fertig, wo ist die andere Rolle hin? Was ist passiert als ich geschlafen habe? Ich weiß doch, dass die da waren? Alle Rollen waren da!! Jetzt sind nur noch die blanken da?! So wütend war ich schon lange nicht mehr!

"WACHEN!!!" Eine Wache kam rein, zu der ich mich gleich umdrehte und zu schreien begann.

"WO SIND MEINE SCHRIFTROLLEN HIN? DIE WAREN AM GESTRIGEN ABEND NOCH DA! AUF MEINEM SCHREIBTISCH!!!! UND WO SIND DIE JETZT HIN? WER ZUM RA KAM IN MEIN ZIMMER, ALS ICH GESCHLAFEN HABE????!!!!" Mein kalter Blick und meine eiskalte und eisharte Stimme machten der jungen Wache sehr viel Angst und das sah ich mehr als nur deutlich. Die Wache ging mehrmals paar Schritte zurück und war wie gesagt MEHR, als verängstigt. "Ich warte auf eine ehrliche ANTWORT!" zischte ich fast wie die Schlage, die mich angriff. Ich drehte mich um, ging schnell zum Nachtkasten und griff nach meinem Stab. "Wenn du mir nicht sofort die Wahrheit sagst, werde ich mein Milleniumsstab einsetzen müssen!" Nachdem ich das letzte Wort ausgesprochen habe, sah ich bunte Flecken vor meiner Nase tanzen und alles wurde dunkel, eine Schwärze erschien vor meinen Augen und verschleierte die Sicht. Was ist das? Ich schwankte links nach hinten und hielt mich an der Stuhllehne fest. Mir ist schwindlig, verdammt...

POV Atemu

Die Wache, die augenblicklich in das Zimmer des Priesters gekommen ist, als dieser ihn gerufen hat, verneigte sich zuerst und hörte sich das Anliegen des wichtigen Mannes, der das ganze Heer anführt, an. Etwas verschreckt bleibt er vor ihm weiterhin verneigt stehen, als dieser ihn so maßlos zu anschreien begann. Der kräftige Mann, die Wache, hat die stricke Anweisung von dem Pharaoh selbst bekommen, ihn nicht zu verraten. Und jetzt wurde er hier von dem Hohepriester bedroht, der ihn ins Reich der Schatten verbannen will, wenn er nicht sofort die Wahrheit sagt. Doch was war nun los? Der Meister wich auf einmal zurück und stützte sich auf der Stuhllehne. "Herr??? Was ist mit Euch? Geht es Euch nicht gut? Habt etwas Geduld ich werde sofort den Mediziner holen gehen...!", schreit die Wache total aufgeschreckt auf und verlässt mit lauter Stimme das Gemach des kranken und noch ziemlich schwachen Priesters. Der ganze Palast war total aufgewühlt und der Mediziner eilte, zusammen mit seinen 'Heilpraktikerinnen' zu dem Kranken. Davon merkte ich, der 'große' Pharaoh, aber recht wenig. Ich saß über den vielen Schriftrollen und erledigte nun die Arbeit, die für mich eigentlich Seth selbst machen sollte. "Dieser Faulenzer! Nur sein Heer im Kopf!!! Um die bürokratischen Sachen kümmert er sich wohl überhaupt nicht...", fluchte ich etwas genervt, als die vielen Papyrusrollen kein Ende zu nehmen schienen.

POV Seth

Undeutlich zischte ich etwas in der Art von 'Hilfe brauche ich nicht' noch bevor die Wache weg war aber anscheinend hatte sie mich nicht verstanden, den eine Sekunde später war sie schon weg. Dabei ist mir aber nicht besser geworden. Tastend setzte ich mich auf den Stuhl, an den ich mich festhielt und verdeckte mein Gesicht mir den Händen. Nach wenigen Sekunden ging es wieder halbwegs gut, ich konnte sogar die Umrisse von meinem Schreibtisch vor mir erkennen. Mein Kopf tat höllisch weh, alles drehte sich im Innern. Verdammt wieso ist mir den schwindlig? Die Antwort fand ich nicht, jedoch hatte ich eine kleine Vermutung... Zu viel Aufregung auf einmal? Nein, das ist unwahrscheinlich. Ich habe doch nicht den ganzen Tag geschrieen, nur wenige Sekunden lang, ich denke, es ist nicht einmal eine Minute vergangen. Die Wache hat sich zwar vor meinem Millenniumsstab gerettet, aber ich finde es schon heraus. Den Dieb meiner angefertigten Schriftrollen finde ich!!! Jetzt werde ich wohl die Suche zuerst starten müssen, danach die Schriftrollen suchen und diesen lästigen aber nötigen Kram erledigen. Die Sicht war wieder klar und die Sterne hörten auch auf zu tanzen. Ich stand auf und wollte gerade die Tür, die zum Flur führte, aufmachen, als sie noch, bevor ich die Klinke berührte, von selber aufging.

POV Atemu

Gerade habe ich eine von den unzähligen Schriftrollen fertig geschrieben und sachgerecht mit dem königlichen Wappen befestigt. Nun war es zum Abschicken bereit. Der Empfänger wird sich auch sehr über den Inhalt freuen. Was auch immer drinstand, das wusste nur ich. In dem Moment, in dem ich mit einer weiteren Schriftrolle weitermachen wollte, ging plötzlich meine Arbeitstür auf und einer meiner treuen Diener trat ein, ohne anzuklopfen. Darüber regte ich mich aber nicht auf, viel schlimmer war der Grund, wieso er so unangekündigt in mein Zimmer gestürmt ist. "WAS???? SETH IST AUFGESTANDEN UND DROHT EINER WACHE???", nun fing ich auch an zu schreien. //Dieser verdammte Sturkopf, nie kann er das machen, was ihm jemand sagt!!!!// "Gut ich habe verstanden, ich werde mich gleich darum kümmern....", sagte ich in meinem befehlerischem Ton und ließ alles stehen und liegen, um zu dem Zimmer des Hohepriester zu gehen. Ich konnte mir schon insgeheim denken, wieso der Priester so aufgebracht war. Seine Arbeit war verschwunden. Ich wurde von ein paar Wachen begleitet, mit einem Ruck öffnete ich ziemlich unsanft die Türe und trat ein. Zu meiner Überraschung stand Seth genau vor mir. Da Seth mindestens um einen ganzen Kopf größer war als ich, blieb mir nichts anders übrig, als ihn von unten böse zu mustern. Ich verschränkte die Arme und begann mit meiner Predigt: "SETH!!!....", fing ich schon mal laut an: "...könnt Ihr mir erklären, was Ihr außerhalb des Bettes macht? Der Heilpraktiker hat Euch strenge Ruhe vorgeschrieben und ich wünsche, dass sie bis zu Eurer vollkommenen Genesung auch eingehalten wird! Habt Ihr mich verstanden?", in der Gegenwart der Wachen behandelte ich ihn wie einen Fremden. Ich unterließ sogar das Duzen.

POV Seth

Atemu?! Das hieß nichts Gutes wie kam er den auf einmal her?! Ich hörte mir alles an was er zu sagen hatte, jedoch würde ich nicht alles befolgen können, tut mir leid, mein Prinz. Mir ginge es ja schon besser. Mein Blick fiel kurz auf seine Augen, die waren nicht mehr rot, aber sie strahlten auch nicht mehr das aus, was sie immer ausstrahlten. Das war anders, seltsam.. nicht normal.. was ist den los? Weil die Wachen neben ihm waren, ging ich fast sofort runter aufs Knie um mich naja als Priester vor dem zukünftigen Pharaoh gerecht zu verhalten.

"Natürlich, mein Prinz, aber würdet ihr bitte meine Rechtfertigung anhören?!" musste ich dem gleich nachfragen und sah nun zu ihm rauf. Mich störten die Wachen sehr, die das alles, also mich und den Prinz so genau beobachteten, aber ich konnte diese nicht wegschicken, Atemu war ja derjenige der mit diesen Männern gekommen war.

POV Atemu

Auch jetzt bei Seth trug ich eine kalte Maske, nur meine Augen sagten über mich die Wahrheit, über meine versteckten und versiegelten Gefühle, die ich nie wieder so leichtsinnig auf die Oberfläche lassen würde. Nie wieder. Gott sei Dank konnte nicht jeder aus meinen Augen etwas herauslesen. Ich hatte auch keine Ahnung WER das konnte...

Ich sah dem Priester zu, wie er auf die Knie ging und merkte, dass er sich verstellte, die Gesellschaft der Wachen war ihm wahrscheinlich unangenehm. Wahrscheinlich passte ihm auch nicht in den Kram, dass ich ihn so plötzlich siezte, wie einen Fremden. Doch was sollte ich machen, wir konnten keine Freunde mehr sein. "Wachen.....verlasst den Raum, ich möchte mit dem Priester alleine sprechen.....geht auf eure Posten und passt auf, dass mich niemand bei diesem Gespräch stört.....", sagte ich wieder so kühl und gab Seth ein Zeichen, dass er endlich von den Knien aufstehen soll.

POV Seth

Ich stand auf und war Atemu sehr dankbar, der den ersehnten Befehl an die Wachen weitergab. Ich ging ins Zimmer zurück, nachdem mein Prinz eintrat. Danach sah ich zu, dass die Wachen die Tür schlossen und hörte wie sie wegtreten.

"Mein Prinz, ich habe Pflichten zu erledigen und wenn ich im Bett liegen bleiben würde, könnte ich diese nicht machen. Und außerdem.." Vorsichtig und ganz langsam legte ich auf den Tisch meinen Milleniumsstab weg und fuhr fort: "...jemand hat meine Schriftrollen gestohlen mein Prinz und ich hatte gerade vor diese suchen zu gehen.." Davon, dass mir schwindlig geworden war, habe ich nichts gesagt, der Pharaoh sollte ja nichts davon wissen, jedoch war ich mir sicher, dass er es schon von der Wache, die ich nicht nur leicht bedroht und angeschrien habe alles erfahren hat. Zum Glück hatte ich mich unter Kontrolle als Atemu mich so überraschte. Jetzt fühlte ich mich wieder ganz gut und die Wunde tat nicht weh, das Einzige was mich noch störte war, dass ich etwas Hunger hatte aber das war ja völlig unwichtig. Ich schaute zu meinem Gesprächspartner und konnte es gar nicht mehr aushalten und so sprach ich noch weiter.

"Atemu, bitte es tut mir Leid, ich wollte dich nicht vorher zum weinen bringen, ich weiß nicht was ich gemacht habe, aber das wollte ich auf keinen Fall,...verzeih.." ich kniete mich noch mal hin und senkte meinen Kopf. Hoffentlich verzeiht er mir. Ich will ihn nicht mehr weinen sehen, ich sehe sein Gesicht, seine Augen, an denen ich alles erkennen könnte was er fühlte und was ihn störte., wenn ich meine nur kurz schließe, so wie im Traum.

POV Atemu

Ich wartete auch darauf, bis die Wachen endlich die Türe hinter sich geschlossen hatten und drehte mich dann wieder zu Seth, meine kühle Maske aber beibehaltend. Nie wieder werde ich zulassen, dass mein wahres Ich ans Licht kommt. So sah ich Seth ziemlich unbeeindruckt an und stand in der Mitte des Raums, konnte somit sehr gut jede einzelne Bewegung des Hohepriesters beobachten. Als er anfang über die

'gestohlenen' Schriftrollen zu klagen konnte ich hingegen nur die Augen verdrehen. Natürlich wusste ich, dass Seth fast vor Erschöpfung und Überanstrengung umgefallen war, doch das war dem Priester nicht genug. Wollte er seine Ohnmacht herausprovozieren? Wollte er so unbedingt kraftlos im Bett liegen? Gerade wollte ich ihm alles erklären, ihm sagen, dass der unverschämte Dieb niemand anders, als ich selbst war, doch er ließ mich gar nicht zu Wort kommen. Mit weit aufgerissenen Augen sah ich ihn fragend an, als sich der Hohepriester wieder auf seine Knie fallen ließ und sich anfang zu entschuldigen. Ich selbst wollte den Vorfall einfach nur vergessen, doch für Seth war die Sache wohl noch längst nicht abgeschlossen. Ich wendete meinen Blick schnell von ihm, meine Maske drohte zu zerbröseln. "S...Steh.....steh auf.....die Sache ist schon in Vergessenheit geraten.....Vergangenheit.....vergiss einfach was vorgefallen war.....es war unwichtig.....ich.....hatte einen schlechten Tag, das ist alles....", versuchte ich es zu erklären, dem Priester locker zu schildern, doch meine Augen drückten das Gegenteil aus, tiefe Trauer und Besorgnis. Ich fühlte mich nun noch einsamer, als davor, vor diesem fürchterlichen Überfall....

POV Seth

"Nein, ich kann das aber nicht vergessen, Atemu, ich wollte dich nicht zum weinen bringen und es tut mir sehr leid. Bitte verzeih mir." Ich stand immer noch gekniet und schaute zu ihm hoch. Ich hatte genau gesehen wie sein Gesichtsausdruck anders wurde und wie er dann seinen Blick wegführte. Irgendetwas tat kurz weh als das geschah, ich wusste aber nicht was das war. Und wichtig fand ich das auch nicht. Ich wollte jetzt nur, dass er mir verzeiht und deswegen war mir alles andere egal. Und... Moment mal Seth. Warum ist mir plötzlich denn alles egal, was den Prinz nur als zukünftiger Pharaoh betrifft. Seltsam, ich glaube das liegt an der Wunde oder an dem, dass ich bewusstlos wurde. Bestimmt, genau, so kann ich mir das am einfachsten erklären. Es ist eine logische Erklärung, das wird sicher wieder vergehen, dann habe ich alles im Kopf, so wie früher, ja bestimmt. Ich sah Atemu weiter an, meine Gedanken schob ich zur Seite und wartete auf seine Antwort. Ich merkte nicht mal, dass ich schon wieder aufgestanden war und einige Schritte zum Pharaoh hin gemacht hatte. Als es mir auffiel, war er zu spät um wieder zurückzugehen.

"Atemu, bitte entschuldige mich..."

POV Atemu

Seth hörte einfach nicht auf, er hörte nicht auf darüber zu reden. Ich konnte das nicht hören, wollte seine Entschuldigen nicht hören, denn ich wusste, dass ER am allerwenigsten Schuld war. Mit MIR stimmte etwas nicht. Ich war ganz allein dafür verantwortlich, dass ich so einen kleinen Nervenzusammenbruch erlitten habe. Und nicht Seth. Es hat mich einfach viel zu sehr mitgenommen, das Seth verletzt wurde, wieder nur wegen mir. Immer war ich Schuld. "Seth.....bitte hör auf dich zu entschuldigen.....du hast doch nichts getan...und es ist auch nichts Weltbewegendes passiert. Ich habe geweint.....na und? Das ist doch gleichgültig!!! Jeder weint mal.....Es war kindisch und falsch für einen zukünftigen Pharaoh und darum tut es MIR leid....und es wird nicht wieder vorkommen...", sagte ich mit fester Stimme und versuchte den Augenkontakt mit Seth zu vermeiden, doch als er so an mich getreten ist, konnte ich nicht anders, als ihn anzusehen. Meine lila Augen trafen auf tiefblaue Sapphire, von denen ich mich nicht mehr entziehen konnte. Ich bin einfach darin versunken, bin in die Falle reingetappt und konnte mich aus ihr nicht mehr befreien.

Warum war ich in seiner Gegenwart nur so schwach?

POV Seth

Ich schaute Atemu an und lass aus seinen Augen weiter. Er sah mich nicht mehr so an wie vorhin, als er die Tür aufgemacht hat. Jetzt war sein Blick wieder ehrlich? Ja ich glaube, das war so. Und auch sein Gesichtsausdruck sprach dem gleich, nicht mehr die gewohnte Maske, die auch ich in Gegenwart anderer trug, um sich zu schützen, um alles zu verstecken. Doch, natürlich bin ich Schuld, ich konnte ihn und mich selber nicht genug schützen, wenn Atemu sich so Sorge. Nein es ist nicht seine Schuld, was redet er da? Auf keinen Fall ist es dran Schuld!!

"Atemu,..." Ich stand ihm immer noch so nah, halber Schritt zwischen uns, ist der Abstand zu messen. Ich glaube das bringt nichts mehr, wenn ich weiter um Entschuldigung bitte, vielleicht versuche ich es ein anderes Mal. Ich muss doch noch die Suche starten und die Rollen finden... Oh, das sind jetzt wieder die richtigen Gedanken. Ja Seth es ist wieder alles klar, oder? Atemus Blick,.. was ist das wieder? Seine Augen, wieder dieser seltsamer Schmerz... Was ist das bloß? Das ist ja kaum auszuhalten! Ruhig Seth nicht aufregen, sonst wird dir wieder schlecht.

"Atemu, du trägst sicher keine Schuld, nein ganz sicher nicht und du darfst weinen, wenn dir danach ist aber ich wollte dich nicht zum weinen bringen und dafür bitte ich dich um Verzeihung, denn ich weiß dass ich daran Schuld bin, ganz sicher..."

POV Atemu

ES machte mich sehr unsicher, dass mir Seth so nah gegenüberstand. Ich wusste nicht warum, doch ich hatte doch tatsächlich Angst, dass er aus dieser kleinen Entfernung meine Seele bis in die letzte verborgene Ecke entdecken könnte, all meine Geheimnisse waren in dem Moment nicht sicher, denn die Augen, in die er mir die ganze Zeit schon so durchdringend Schaute, waren der Spiegel zu meiner Seele. Ich verlor wieder meine Beherrschung, wie so oft, wenn er bei mir war, wenn ich seine Körperwärme und seinen Atem fast auf meiner eigenen Haut spüren konnte, wenn ich mir so unglaublich klein auf der Welt vorkam, weil der Priester mindestens zwei Köpfe größer war als ich. "Nein.....ich kann dir nichts verzeihen, bei was du keinerlei Schuld trägst. Seth.....bitte hör auf dir endlich diese unsinnigen zusammengesponnenen Vorwürfe zu machen. Nur weil sich der Pharaoh, wie ein Weichei benommen hat, musst du die Last nicht auf dich nehmen.....die Götter werden schon den richtigen von uns bestrafen und in dem Falle.....bin ich das.....das lässt sich nicht leugnen.....", ja ein Mörder eines ganzen ausgerotteten Dorfes musste für seine schreckliche Tat bezahlen, egal, wie hoch der Preis auch seien mag, er muss für seine Schuld geradestehen, damit seine Seele wieder von diesem schweren Brocken entlastet wird. Und ich werde mich diesmal nicht drücken, wenn es mein Schicksal ist, von diesem Dieb getötet zu werden, soll es so sein... Meine Gedanken haben sich seit dem Vorfall nicht verändert.

POV Seth

Gut, ich sollte wirklich aufgeben, Atemu ist gerade nicht zu überzeugen.. aber was ist das in seinen Augen?! Woher kommt das? Es ist doch Schmerz und so..so ganz anders... Ich verstehe ihn nicht. Hat ihn jemand verletzt? Ist das wegen mir? Weil ich ihn irgendwie verletzt habe? Bin ich dran Schuld? Er erzählt ja nicht von selber.. Aber ich will wissen was das ist...unbedingt... Hä? Wieso interessiert mich das plötzlich so sehr? Ich muss doch an die Anweisungen für die Wachen denken und an meine Arbeit!! Ich

verbesserte mich wieder und wieder aber jedes Mal weichten meine Gedanken zu Atemu. Ich weiß auch nicht warum aber seine Gegenwart zündete alle Fragen der Welt an, besonders stark entfachten diese, wenn ich in seine Augen reinschaue. Seine lilane Augen zeigten mir auch das, was ich denke mal, kein anderer erkennen konnte.. so wie jetzt..

Ich muss irgendwas machen, aber was? Wieso ist dieser Schmerz bei ihm zu sehen... "Atemu...bedrückt dich was? Ich mache mir Sorgen.." sagte ich noch bevor ich richtig den Sinn meiner eigener Worte erfassen konnte. "Du siehst etwas blass aus.." versuchte ich mich etwas rauszureden. Atemu war nicht blass, das war eine reinste Lüge, aber ich konnte ihm doch nicht sagen, dass ich sein Schmerz erkenne und das noch nur, weil ich ihm in die Augen sehe.. Nein das kann ich ihm nicht sagen.. Auf keinem Fall, er würde mich als Priester entlassen, wegschicken... oder nicht? Vorher hatte er mich doch auch nicht gehen lassen, hä? Wie komme ich jetzt dazu? Ich bin eindeutig verwirrt und übermüdet, meine Gedanken sind wie ein Chaos... aber ich muss doch meine Arbeit erledigen... Die Rollen!!! Ich muss Atemu noch mal fragen, ob es möglich ist die Wache noch mal auszufragen, die weiß bestimmt wer reinkam und wer nicht... Aber trotzdem, wieso sind Atemus Augen so? Woher kommt dieser Schmerz in seine Augen... woher?

POV Atemu

Seit wann bin ich gegenüber Seth so verschlossen geworden? Wieso teilte ich mit ihm nichts mehr? Es schien so, als ob ich mich der ganzen Welt gegenüber distanzierte, was nicht ganz falsch war. Ich hatte furchtbare Angst davor, dass jemand mein wahres verletzliches Ich erkennen würde. Dass jemand den kleinen verängstigten Prinzen, der ohne die Hilfe anderer, völlig schutzlos und ausgeliefert war, durchschauen konnte. Für mein Land, als der zukünftige Pharaoh musste ich mich vor anderen fernhalten und ihnen immer aufs Neue vorgaukeln, dass es mir doch gut ging, dass alles in Ordnung war. Doch so war es nicht!!! Mir ging es schlecht, ich bin allein und niemand kann mir jetzt noch in meiner selbst errichteten Einsamkeit helfen, denn niemand kann den Schmerz in meinen Augen erlesen. Oder doch? In dem Moment hatte ich noch nicht mal die geringste Ahnung, dass Seth in meinen Augen, wie in einem offenliegenden Buch, lesen konnte, dass er die Gabe hatte durch die einzige undichte Stelle an meinem Ich, die wahren Gefühle zu erkennen, die ich so krampfhaft versuchte zu unterdrücken und zu ignorieren. Ich schüttelte nur den Kopf auf die Frage, die mir von dem Hohepriester gestellt wurde: "Nein.....sorge dich nicht.....es ist alles in Ordnung....", pflichtbewusst, versuchte ich mich zu einem Lächeln zu zwingen, was mir nicht so recht gelingen wollte: ".....aber du solltest dich jetzt etwas hinlegen.....deine Arbeit, werde ich machen.....die unzähligen Schriftrollen habe ich in mein Gemach bringen lassen.....", so erklärte ich endlich, wie Seths Wertpapiere so spurlos verschwunden sind.

POV Seth

Was hat er gemacht?! Aber, das kann nicht wahr sein? Meine Augen weiteten sich ein wenig, aber ich hielt mich zurück.

"Atemu, du hast doch genug deiner eigener Arbeit und ich bin schon in der Lage die Schriftrollen selber zu verfassen und niederzuschreiben, das macht mir nichts aus aber du siehst wirklich etwas bedrückt und verletzt aus..." Das letztere rutschte mir so hinaus und als ich es Sekunde später bemerkte unterbrach ich mich selber. Ich hab mich so aufgeregt, dass ich gar nicht mehr darauf geachtet habe, was ich eigentlich

sage und wie ich immer noch in seine, Atemu, lila Augen blicke und die Angst so plötzlich aus ihnen herauslese. Kaum zum Aushalten wurde es und ich brach nach einer Ewigkeit langer und etwas anstrengender Minuten den Blickkontakt ab. Meine Gedanken wirbelten im endlosen Kreislauf. Ich sah an meinem Prinz vorbei....

POV Atemu

"Nein. Das kommt überhaupt nicht in Frage, dass du die Arbeit verrichtest! Der Medicus hat dir eine strenge Bettruhe verschrieben und ich möchte, als der zukünftige Pharaoh, dass diese auch eingehalten wird! Seth du darfst nicht vergessen, du bist der Anführer meines Heers, du musst schnell genesen sein, denn es ist ungewiss, wann die nächsten Feinde in unser Land eindringen.....", versuchte ich ihm nochmals klar zu machen. Doch eigentlich hatte Seth keine andere Möglichkeit, ich würde ihm auf keinen Fall seine Schriftrollen wiedergeben. Außerdem war ich der Pharaoh, wieso widersprach er mir die ganze Zeit? Auch hatte er es gewagt mir direkt ins Gesicht zu sagen, dass ich angeblich bedrückt aussehe. Wie kam er darauf? Nur weil ich einmal vor ihm geweint habe? "Meine Zeit wird knapp und ich habe noch viel Arbeit vor mir, also entschuldige mich jetzt!", sagte ich vorwiegend kühl und abweisend, eher ich mich herumdrehte und mit den muskulösen zwei Wachen, die vor den Gemach warteten, wieder zurück zu meinen Räumen ging.

POV Seth

Als seine Stimme wieder kälter wurde, wunderte ich mich ein wenig, jedoch kontrollierte ich mich wieder und widersprach nicht mehr. Er hatte zwar Recht, aber es ist MEINE Arbeit die Schriftrollen fertigzumachen!!! Und nicht, verdammt noch mal, seine!! Schweigend, ohne eine bejahte Antwort wartete ich ab, bis mein Prinz mein Gemach verließ. Ich bin recht wütend geworden, aber es stimmte, ich hätte ihm nicht widersprechen dürfen! Als Atemu verschwunden war, ging ich zum Schreibtisch und setzte mich hin. Leise daherfluchend schlug ich mit meiner Faust auf die harte Oberfläche des Tisches und zog diese gleich voller Schmerz zurück. Auch ein Stich des Schmerzes war in der Wunde zu spüren. Aber eines blieb ja noch offen. Ich hatte ja noch meine eigenen Anhänger... von denen wusste mein Prinz nicht. Ein Lächeln umspielte einen Moment lang meine Lippen, bis ich wieder fest entschlossen war. Ruckartig stand ich auf und ging zum Fenster. Es ist noch etwas zu hell. stellte ich fest. Trotzdem zog ich mich noch mal richtig um. Wenn mich jemand jetzt so sehen würde und derjenige nicht wüsste, was vorgefallen war, der würde denken ich bin gesund! Ich grinste kurz und die kalte Maske fand wieder ihren Herrn. Na also! Dann mal los. Ich trat aus dem Gemach, immer daran bedacht, dass mir doch vielleicht noch mal schwindelig werden könnte, jedoch entschlossen. An die Wachen vor meiner Tür verschwendete ich keine Zeit und schritt Richtung Gang zum meinen Ziel: Meine Anhänger! Als ich nach weiteren fünf Minuten Marsch, ohne nur einen Bediensteten mit einem Blick zu würdigen, bei meinen Leuten ankam, befahl ich die Türwache bei mir zu wechseln und in der Nähe zu patrouillieren. Nickend machte ich meiner eigener Wache klar, dass noch weitere Anweisungen folgen würden und ging wieder davon. Ab und zu merkte ich, wie die Wände des Palastes zu schwanken begannen. Das hieß zwar nichts Gutes aber ich musste dennoch so tun, als ob alles gut sei.

POV Atemu

Als ich Seths Gemach verließ, wurde mir schon nach den paar Schritten, die ich mich davon entfernt hatte, ganz mulmig. Wieso wolle mich das Gefühl einfach nicht

verlassen, dass Seth gegen meine Anweisung und gegen meinen Befehl arbeiten und sein eigenes Ziel verfolgen würde? Auf jeden Fall wäre es ihm zuzutrauen. Er ließ sich noch nie von Jemandem herumkommandieren und ich werde auch nicht der erste sein. Ein leises Seufzen entkam meiner Kehle und ich ging zurück in mein riesiges Gemach, wo auf mich schon Unmengen von Schriftrollen warteten, die ich anstelle von dem Hohepriester bearbeiten musste. Einige Stunden vergingen und ich war mit den Schriftrollen wahrscheinlich so bei der Hälfte angekommen, doch mein Kopf schien zu streiken, ich konnte mich einfach nicht mehr konzentrieren. Außerdem fing an mein Bauch zu knurren und ich verspürte ein großes Hungergefühl, das auf der Stelle gestillt werden wollte. Meinen Magen wollte ich lieber nicht herausfordern, also legte ich die Feder hin, streckte mich einmal und ging zu dem Speisesaal, der fast den ganzen Tag über reich gedeckt war. Alle meine Angestellten verneigten sich vor mir, als ich den Raum betrat. Ein schweifender Blick durch den Saal verriet mir, dass Seth nicht hier war. Vielleicht wird ihm das Essen auf das Zimmer gebracht. Ich schüttelte nur den Kopf: Wieso machte ich mir Gedanken darüber, er war ein Hohepriester, der wird doch bestimmt alleine in der Lage sein, seinen Wachen anzuordnen, sein Abendessen zu holen. Danach setzte ich mich hin und begann das wohlschmeckende Mahl zu mir zu nehmen.

POV Seth

Endlich kam ich wieder in meinem Gemach an und das erste was ich machte war - ich setzte mich auf mein Bett hin und wartete ab bis die Wände wieder stillstanden. Nach einer Weile war es auch wieder der Fall, was mich ehrlich gesagt wirklich sehr erfreute. Danach klopfte auch meine eigene Wache, einer meiner Leute. Der junge Mann berichtete mir, dass der Pharaoh zum Mittagessen gegangen sei. Sofort musste ich das ausnutzen. Ich stand auf und befahl die Schriftrollen aus Atemus Gemach her zu bringen, zu mir. Das ging auch noch glatt und so bearbeitete ich die restlichen wichtigen Rollen, unter anderem auch die Rollen, wo man die Geschenke an den Pharaoh auflisten müsste, zum glück hatte mein Prinz das nicht gesehen. Nach einer Stunde Arbeiten ohne Pause war ich mit allem fertig und ließ die Schriftrollen weiterleiten. Erst dann ging ich meinem Bedürfnis etwas zu Essen nach, zum Speisesaal. In diesem angekommen erblickte ich den Prinzen, der gerade zu Ende speiste. Nickend begrüßte ich diesen und ging zu meinem Platz, welcher nicht weit von seinem war. Einer der Bediente brachte mir das Essen. Ich blieb kalt, achtete kaum auf die anderen Priester, die sich eifrig unterhalten haben und verschiedene Vorschläge für die Krönungsfeier besprachen. Ich tat so, als ob mich das gar nicht interessieren würde, ignorierte es sozusagen vollkommen, was eigentlich das genaue Gegenteil der Fall war, denn ich bekam jedes einzelne Wort, jede Kleinigkeit mit. Einer meiner Wachen hörte dem Gespräch patrouillierend ebenfalls zu. Für meinen Plan brauche ich jede undichte Stelle an dem Geschehen, wenn ich es nicht schaffen sollte den Monster zu fangen, in die Steintafeln einzusperren, dann würde ich es mir selber nicht verzeihen, kein Dieb, kein Mörder, kein Täter ist mir je entkommen, und dieser würde auch nicht weit kommen! Und schon gar nicht an meinen Prinzen... Meine Hände wurden unbewusst zu Fäusten, als ich daran dachte und ich stellte wieder fest, dass die Wände zu tanzen begannen.

POV Atemu

Als ich schon langsam zum Ende meines Mittagessens angekommen bin, erblickte ich Seth, der sich mutigerweise auch dazu entschlossen hat runter zu kommen. Dem

werde ich wohl nachher noch eine Standpauke halten müssen, denn der Medicus hat ausdrücklich befohlen, dass der Hohepriester mindestens 3-4 Tage in dem verdamnten Bett bleiben muss. Aber nein der Herr hat ja seinen eigenen Kopf. Als er begrüßend zu mir Nickte sah ich ihn nur schief und vorwurfsvoll an, das durfte ihm schon signalisieren, dass es wieder eine Ansprache geben wird. Ich blieb noch eine Weile, als ich fertig gegessen hatte, sitzen und beobachtete die Hohepriester die sich höchstwahrscheinlich über die Vorbereitungen zu meiner Feier unterhielten. Doch einer saß immer abseits, desinteressiert und ignorierend. Blinzelnd und etwas verwirrt sah ich wieder einmal in seine Richtung. Er freute sich vielleicht nicht auf die Krönung, vielleicht wollte er sogar auch nicht, dass ich überhaupt Pharaoh werde. Kein Wunder nachdem, was ich für eine Show vor ein paar Tagen abgezogen habe, würde mich keiner mehr als Pharaoh wollen. Ich bin Seth wirklich sehr dankbar, dass er es bist jetzt noch niemanden weitererzählt hat. Trotzdem tat es mir etwas Leid, dass er sich nicht an dem Gespräch, das mich eigentlich betraf, beteiligte. War ich ihm egal? Ein unangenehmes Gefühl machte sich in meinem Inneren breit, wieso ging mir das so zum Herzen?

POV Seth

Nein! Hier darf mir nicht schwindlig werden, auf keinen Fall! Keiner hat eine Ahnung und wenn ich mich jetzt verdächtig verhalte ist es nicht gut, für keinen, besonders nicht für den Prinzen. "Wache." Ich rufe meine eigene Wache und nicke dieser unauffällig zu. Sie stützt mich etwas mit ihrer Hand ab damit ich nicht umkippe. Vor meinen Augen verschwimmt die Sicht. Ich spüre nur noch den Blick der lila-Augen auf mir, dieser gibt mir aus einem unerklärlichen Grund etwas Kraft. Alles wird wieder scharf und ich entlasse die Wache, dessen Gesicht ich mir merke. Danach beginne ich endlich zu essen. Ich vermute schon, dass ich wieder eine Predigt von meinem Prinzen bekommen werde aber es geht ja schließlich um ihn und da muss ich eben alles wissen. Nach einer Weile bin ich dann auch fertig, ich habe recht wenig in Vergleich zu immer gegessen. Ich stehe wieder auf und verabschiede mich wieder nickend von Atemu, der noch am Tisch ist. In meinem Gemach angekommen, gebe ich endlich den Auftrag das Monster zu suchen aber dabei nicht aufzufallen. Hinweise habe ich nicht viele aber eines weiß ich, dieser wird nicht weit hausen. Eine Wache bringt den Befehl weiter.

POV Atemu

Ich konnte gar nicht anders, als immer wieder in der verbleibenden Zeit des gemeinsamen Essens, zu dem Hohepriester, der so abseits saß, rüber zu gucken. Hoffentlich fiel das nicht auf, hoffentlich bemerkte niemand die vermehrte Aufmerksamkeit, die ich ihm bot. Gerüchte, Vorahnungen und Beschuldigungen könnten sich in dem Palast schnell verbreiten und nicht nur da, diese Lästereien würden im ganzen Land eine Plage darstellen und nur Unruhe stiften, so was durfte ich nicht zulassen. Als mir diese Folgen klar wurden, wandte ich meinen Blick wieder schnell ab und mahnte mich zum richtigen Handeln, nicht mehr in Seths Richtung zu blicken. Eine Zeit klappte es auch, doch als sich der Hohepriester aufrichtete, um wieder wahrscheinlich in sein Gemach zu gehen, musste ich ihn wieder anschauen, ihn betrachten, damit ihm nichts geschah. Am liebsten hätte ich ihm zugerufen, dass er sofort wieder in sein Bett gehen soll, doch das wurde mir vor all den Menschen hier dann doch zu peinlich. Was würden die dann bloß denken? Ich war doch nicht sein Babysitter, also was kümmerte ich mich immer um ihn? Wie oft habe ich mir schon

diese Frage gestellt innerhalb der letzten Tage? Ich wusste es nicht. Etwas stimmte mit mir nicht. Vielleicht lag es an der bevorstehenden Krönung oder möglicherweise löste es der Schock aus, den ich erlitt, als mich fast dieser Mann umgebracht hat oder aber.....lag die Ursache für meine durcheinander gewirbelten Gefühle ganz allein bei Seth...

POV Seth

Dann wäre das Wichtigste jetzt erledigt. Die neuen Schriftrollen werden vermutlich erst morgen früh gebracht. Aber auch, wenn ich diese noch nicht hatte, lagen ja noch Unmengen von blanken Papyrusblättern auf meinem Schreibtisch, so kann ich noch auf morgen gleich vorarbeiten... Ich ging ins Zimmer rein, den Wachen kurz zunickend und setzte mich an den Tisch. Nach einer Stunde war ich dann auch damit fertig und als ich zum Fenster rüberschaute, kam mir der Gedanke in den Kopf, dass der Pharaoh irgendwie zu lange wegbleibt. Ungewöhnlich.. oder bekomme ich doch keinen Ärger, weil ich in den Speisesaal kam... nicht nur hin, aber den Rest hatte er ja nicht mitbekommen. Die Dienerinnen würden auch nichts ausplaudern, das werden die nicht wagen. Mein ernsthafter Gesichtsausdruck sagt diesen alles. Meine Wachen sind mir treu das ist mehr als einmal getestet worden... Allerdings verstehe ich das trotzdem nicht... Meine Schmerzen waren bis auf das Minimum geschrumpft und auch mein Kopf schien gar nicht mehr weh zu tun. Das ist die einzige gute Nachricht. Ich stand auf und ging zum Bett. Ich setzte mich hin und wartete auf die Informationen, die mir bald die Wache vom Speisesaal bringen müsste. Dann werde ich auch Weiteres befehlen können. Dieser Monster muss noch vor der Krönung in einer meiner Steintafeln eingesperrt oder noch besser einfach vernichtet werden!!!

POV Atemu

Seths Wache war auf dem Weg in dessen Zimmer, um ihn diese hilfreiche Information zu überbringen, doch noch bevor sie das Gemach des Hohepriesters erreichen konnte, überholte sie der Pharaoh persönlich und riss fast die Türe aus den Riemen. Die Wache blieb verschreckt und mit aufgerissenen Augen stehen und traute sich nicht weiterzugehen, so musste sie warten, bis der Herrscher wieder gehen würde, um Seth die Information überbringen zu können.

Ich rannte zu Seths Gemach. Der konnte sich jetzt auf was gefasst machen, wie konnte er es wagen sich meiner und des Heilpraktikers Anordnung zu widersetzen und trotzdem alleine zum Essen kommen??? In seinem Zustand war das nicht gerade klug und dieser verdammte arrogante, eingebildete Dickschädel kapierte das einfach nicht, dass es ihm schadete. Ich merkte gar nicht, dass ich mich vor Sorge über ihn so aufregte, doch Gott sei Dank geschah das nur in meinem Kopf. Der König durfte doch so schnell nicht die Fassung verlieren, doch bei Seth konnte ich mich einfach nicht zurückhalten. Durch meine innere Wut musste die Türe daran glauben, wie ich sie so heftig aufriss und zu dem Hohepriester stampfte: "SETH!!! Kannst du mir mal verraten was das gerade sollte? Wieso bist du zum Essen runtergekommen? Ich und der Mediziner haben dir doch gesagt, dass du hier bleiben sollst!!! Wieso musst du immer das Gegenteil davon machen, was man dir sagt????", man konnte mir wahrscheinlich durch meinen Gesichtsausdruck anmerken, dass ich nicht aus Stolz sondern aus purer Sorge Seth so anschrie.

POV Seth

Zusammenzuckend stand ich wieder auf, als Atemu plötzlich so hereinstürmte. Der

Stuhl fiel sofort zu Boden mit einem weniger lauten Krach, als die Tür es tat. Ich sah mit etwas überraschten Augen in die von dem Prinzen. So ein Verhalten habe ich eigentlich nicht erwartet. Nein, ganz bestimmt nicht. Eigentlich hatte ich erwartet, dass er mich anschreien würde aber das tat er ja gerade eben aber doch nicht besorgt, sondern wütend. Schnell fasste ich mich wieder zusammen. Ich beugte mich zu dem Stuhl und hob diesen wieder hoch. Als ich jedoch zu Atemu wieder aufsaß, spürte ich auf einmal meine Hände am Rücken und etwas kalten an meiner Kehle. Was ist los? "Grrr~ So trifft man sich wieder, Atemu und Hauptmann, Priester oder wie auch immer... hast dich recht schnell erholt, nicht wahr? HA HA HA~ Nein so schnell gebe ich nicht auf... du wirst sterben Atemu, alles deine Schuld ich werde dich eigenhändig umbringen und ihn da auch, wenn du dich nur bewegst Ha ha haha..ahahahah..." Ein Knurren in mein Ohr mit einem abwechslungsekligen Lachen. MONSTER!! MÖRDER! ATETTÄTTER!!! Erst jetzt wurde mir die sich plötzlich änderte Situation bewusst. Ich sah in Atemus Augen, konnte mein Blick nicht abwenden. Sein Blick ging an meinen vorbei auf das dunkle Schattengeschöpf hinter mir.

Out takes von Seth & Atemu! Lacht ein wenig!

Seth:

...es ist gerade Wechselschicht der Wachen. (Der Wechsel wird geschickt und bloss nicht die Schicht gewechselt!! XD)

Erschreckt über den plötzlichen Wechselton seiner Stimme ließ ich ihn los. (Und gleich nochmal bitte! Den Ton wechseln man, nicht umgekehrt!!! XD)

Nachdem ich das letzte Wort ausgesprochen habe, sah ich bunte Flecken vor meiner Nase tanzen und alles wurde dunkel, eine Schwärze kam vor meine Augen und verschleierte die Sicht. Was ist das? (Zu viel Stoff? Schon wieder gekifft? Oo° Also bitte, Seth mutiert zum Junkie?!!! XD)

Ich weiß auch nicht warum aber seine Gegenwart zündete alle Fragen der Welt an... (Jaaaahhh fackle sie alle ab!!! XDDD *muhahaha*)

Atemu war nicht blass, das war eine reine Lüge....(total rein, unschuldig und jungfräulich XDDDDDDDD)

Atemu:

Ich konnte es einfach nicht glauben. Sah denn Seth nicht, dass seine Wunde sehr tief war, dass er viel Ruhe brauchte und dass er sich auf keinen Fall überanstrengen durfte? >< Warum... (<-<° Chatsprache in altem Ägypten? O_o°)

...ich rannte einfach so lange weiter, bis mich die Palastmauer aufgehalten hatte. (>//< Voll dagegen gerannt! XD Ein bisschen kurzsichtig? XDD Brille? Fielmann? XD)

Die leeren ließ ich dort. XD Wie ich Seth versprochen... (Oja natürlich schön einen 'iks' und ein 'de' dahinter XD)

Was auch immer drinstand, das wusste nur ich XD. In dem Moment,.. (Und nochmal

grinsen!!! ^.^~)

...du bist der Anführer meines Heers, du musst schnell grinsen sein, denn es ist ungewiss, wann die nächsten Feinde in unser Land eindringen.....", ... (Genau und dann wegen dem Anblick des Grinsens tot umfallen XDDD gemeint war genesen *drop*)

-Auf jeden Fall wäre es ihm zuzutrauen o.O ...

-...sein Abendessen zu holen XDDD...

-.., dass es wieder eine Ansprache geben wird *.* Ich blieb noch eine Weile...

-...Gesichtsausdruck anmerken, dass ich nicht aus Stolz sondern aus purer Sorge Seth so anschreie >///<...(Also wirklich, was ist mit dem Autor los, zu oft im Inet gewesen? XD Oder hat Atemu seit neustem einen Internetanschluss in Altägypten.. Diese Smileys~ *kopfschüttel* XDD)

tbc